

FTMK NEWSLETTER

Inhalt

Am Institut

GESPRÄCH mit Natalie Lettenewitch zur Arbeit als Lektorin
PRESENTATION OF THE BOOK "Living Right: Far-Right Youth Activists in Contemporary Europe", Agnieszka Pasiaka (University of Montreal)
LUNCH-KINO La Noir de... (Ousmane Sembène)

An der JGU

PODIUMSGESPRÄCH Carola Lentz: Aus der Wissenschaft in die Kulturpolitik. Eine Ethnologin als Präsidentin des Goethe-Instituts
FORTHEM-lab "Diversity and Migration"

Ausschreibungen

REMINDER EXPOSÉ-STIPENDIUM
PRODUKTIONSLEITUNG Tanz-Company
STUDENTISCHE AUSHILFE Social Media bei der Dresden Frankfurt Dance Company

In Mainz und Umgebung

UNI-THEATER toca „Hexenjagd (The Crucible)“
THEATER INNERE SICHERHEIT Dokumentartheater um Themenkomplex NSU 2.0
VORTRAG „Von Commons und Clubs: Soziokulturpaläste werden schon längst von selbst um/geplant“

...darüber hinaus

ONLINE VORLESUNGSREIHE Theater Macht Archive

Am Institut

GESPRÄCH mit Natalie Lettenewitch zur Arbeit als Lektorin

Di, 10.06., 16:15 – 17:45 Uhr, Hörsaal (Medienhaus)

Natalie Lettenewitch ist Lektorin für den Bereich Film bei der *edition text + kritik*.

Das Gespräch findet im Rahmen der "Berufsorientierung" statt. **Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.**

Jede Sitzung werden wir Gäste willkommen heißen, die in medienpraktischen Berufen arbeiten. Sie werden uns Einblicke in ihre jeweiligen beruflichen Alltage geben, davon berichten, was sie studiert haben und auf welchen Wegen sie in ihre jeweiligen Positionen gekommen sind. All das bietet uns die Gelegenheit, unterschiedlichste Beschäftigungsfelder, die im weitesten Sinn mit Film zu tun haben, mit ihren Anforderungen und Bedingungen sowie individuelle Berufsbiografien kennenzulernen und Ihre Fragen dazu zu klären. Denn auch Sie werden sich ja mit der Frage auseinandersetzen: "Was möchte ich nach meinem Studium machen?" Hier haben Sie die Möglichkeit zu einer annähernden Orientierung, indem Sie aus erster Hand Erfahrungen und Eindrücke geteilt bekommen. Für Fragen zur Veranstaltung steht [Sarah Horn](#) zur Verfügung

PRESENTATION OF THE BOOK "Living Right: Far-Right Youth Activists in Contemporary Europe", Agnieszka Pasiaka (University of Montreal)

Mi, 11.06., 12 - 14 Uhr. | ReWi I, Raum 00-245 (Jakob-Welder-Weg 9)

Radical nationalism is on the rise in Europe and throughout the world. ["Living Right"](#) provides an in-depth account of the ideas and practices that are driving the varied forms of far-right activism by young people from all walks of life, revealing how these social movements offer the promise of comradeship, purpose, and a moral calling to self-sacrifice, and demonstrating how far-right ideas are understood and lived in ways that speak to a variety of experiences.

Der Vortrag findet im Rahmen des Kolloquiums „Directions in European Ethnology“ statt. Eine Übersicht über die weiteren Termine und Gäste des Mainzer Kolloquiums finden Sie [hier](#).

LUNCH-KINO La Noir de... (Ousmane Sembène)

Mi, 11.06., 12-14 Uhr | Hörsaal (Medienhaus, Wallstr. 11)

HINWEIS: Das Screening beginnt **pünktlich um 12 Uhr**.

In diesem Sommersemester gibt es jeden Mittwochmittag Kino im Hörsaal. Das Programm gehört als Sichtungstermin zu den BA-Proseminaren "Zugänge zur Filmwissenschaft" und wurde von Johanna Böther, Sarah Horn, Roman Mauer, Marc Siegel und Matthias Wittmann zusammengestellt.

Zu den Sichtungen sind **ausdrücklich alle Interessierten herzlich eingeladen**. Nutzen Sie die Gelegenheit, gemeinsam Filme zu schauen! Bringen Sie sich gerne Snacks und Getränke mit.

Zum Film: La Noir de... (FR/SN 1966, Ousmane Sembène, 65 Min.)

„A Senegalese woman is eager to find a better life abroad. She takes a job as a governess for a French family, but finds her duties reduced to those of a maid after the family moves to the south of France. In her new country, she is constantly made aware of her race and mistreated by her employers.“ (MUBI)

Content Note: Der Film thematisiert rassistisch motivierte Demütigungen, neokoloniale Ausbeutungsstrukturen und ihre drastischen Folgen.

[Trailer](#) zum Film.

An der JGU

PODIUMSGESPRÄCH Carola Lentz: Aus der Wissenschaft in die Kulturpolitik. Eine Ethnologin als Präsidentin des Goethe-Instituts

Mo, 16.06., 18 Uhr | AMA-Lounge der UB Mainz

Die AG Afrikanisch-Europäische Wissenschaftsbeziehungen der GSHS freut sich, die Mainzer Ethnologin Frau Prof. Carola Lentz für ein Podiumsgespräch gewonnen zu haben. Als ehemalige Präsidentin des Goethe-Instituts wird sie uns einen spannenden Einblick in ihre Tätigkeit im Rahmen der auswärtigen Kulturpolitik und ihren Blick auf das Goethe-Institut gewähren. Es soll u.a. um die Frage gehen: „Wie ‚nah‘ sind sich internationales Kulturmanagement / Kulturpolitik und Ethnologie?“ Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

FORTHEM-lab “Diversity and Migration”

1-day virtual training for preparation between 01. – 03.09., summer school: 08. – 12.09.

| Mainz

The FORTHEM-lab “Diversity and Migration” in Mainz is organizing a multidisciplinary Blended Intensive Programme (BIP)/ Summer School on the topic of **Invisibilities and Visualities of Migration**. We take the current paradigmatic shift of decentering migration studies as a starting point to critically engage with existing methods and approaches, and to question how we conceptualize “the migrant”, “mobility”, “vulnerability” and other common terminologies in the context of European migration- and borderscapes.

The visual turn has brought attention to the visibilities, yet invisibilities and visualities of migration and migrants. We would like to invite for research contributions but also for creative formats, such as photography, audio-visual formats, film, music, maps and other artistic formats, to explore, understand and learn from and with migrants in their living worlds, engaging with presence and absence of possibilities, people, and resources. This way, we seek to encourage debates that enquire current media depictions of migrants and migration and immerse into the consequences of mediatized discourses and strategies. Drawing on these interventions, we will also leave the academic sphere to encounter activists, art-makers and engaged people from NGOs and civil-society actors working with and for migrants in the Rhine-Main-region (Mainz, Frankfurt, Wiesbaden) in Germany.

If you are interested in joining us and participating in our summer school, please contact us via e-mail. Students will be assessed on the basis of their participation, assigned tasks and a final project related to one of the seminar topics. At the end of the programme, participants will receive a **certificate of attendance** and the recognition of **3 ECTS**.

If you are interested to participate, please write us an e-mail, highlighting your interests in your studies and your expectations of the summer school): [Veronika Cummings](#) and [Paul Hummel](#). The participation for students from Mainz is free of any general fees. However, we would like to ask for a contribution of max. 45€ for the entire week to cover coffee, snacks and lunch provided during the summer school.

Ausschreibungen

REMINDER EXPOSÉ-STIPENDIUM

Frist: So, 15.06. | Förderbeginn Mi, 01.10.

Sie stehen kurz vor dem Abschluss Ihres Studiums oder haben es gerade abgeschlossen? Sie haben Interesse, an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in einem geistes- oder sozialwissenschaftlichen Fach zu promovieren? Sie suchen nach einer Überbrückungsfinanzierung, um Ihr Promotionsprojekt auszuarbeiten und eine Promotionsfinanzierung (Promotionsstelle oder Promotionsstipendium) einzuwerben?

Das sechsmonatige Exposé-Stipendium ermöglicht es Ihnen, sich während dieser Zeit ganz auf Ihr Promotionsprojekt zu konzentrieren. Erfahrene Dozent*innen unterstützen Sie im Rahmen eines Workshopangebots bei der Erstellung Ihres Exposés und vermitteln ergänzend viele weitere Informationen zum guten Einstieg in die Promotion. Als Stipendiat*in erhalten Sie automatisch eine Juniormitgliedschaft an der Gutenberg Graduate School und damit Zugang zu individueller Beratung und einem auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Qualifizierungsangebot.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

PRODUKTIONSLEITUNG Tanz-Company

Frist: So, 15.06. | ab August | Frankfurt

Die Tanz-Company im Bereich des jungen Publikums sucht ab August eine neue Produktionsleitung. Es wird eine Person gesucht, die bereits Erfahrung in der Theaterorganisation besitzt. Die Arbeit findet auf Honorar-Basis bei ca. 10–15 Stunden pro Woche statt. Die Bezahlung orientiert sich an den Empfehlungen des BFDK.

Aufgabenbereiche: Koordination und Organisation von Gastspielen; Absprachen mit Theatern und dem Team für Aufführungen; Kommunikation mit Partnern und Förderern; Pflege der Website und Unterstützung bei Social Media; Inhaltliche Zusammenarbeit mit dem künstlerischen Team; Vertrags- und Budgetmanagement; Förderanträge.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

STUDENTISCHE AUSHILFE Social Media bei der Dresden Frankfurt Dance Company

Frist: So, 15.06. | ab 01.09.

Die Dresden Frankfurt Dance Company sucht ein/e eine*n studentische Aushilfe für den Aufgabenbereich Social Media mit ca. 10–15 Stunden.

Zu Ihren Aufgaben gehören: Pflege des Redaktionsplans; Verfassen von Posts in deutscher und englischer Sprache; Anfertigen von Bildern und kurzen Videos mit einem Smartphone; Schneiden von Reels; Erstellen von Beiträgen in der CI der DFDC mit Hilfe von Canva.

Alle Informationen zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

In Mainz und Umgebung

UNI-THEATER toca „Hexenjagd (The Crucible)“

Sa, 05.06., 20 Uhr, So, 06. 06., 18 Uhr, Di, 08.07., 20 Uhr, Mi, 09.07., 20 Uhr, Fr, 11. 07., 20 Uhr | P1

toca, das *Theater ohne cooles Akronym*, bringt Arthur Millers **Hexenjagd (The Crucible)** auf die Bühne.

Eines Nachts entdeckt der Pastor des kleinen Dorfs Salem, wie seine Tochter Betty, seine Nichte Abigail und andere junge Mädchen im Wald seltsame Tänze und okkulte Rituale aufführen. Am nächsten Morgen ist seine Tochter in einem sonderbaren Zustand und nicht ansprechbar. Dafür gibt es am Ende des 17. Jahrhunderts nur eine Erklärung: Es muss der Teufel im Spiel sein. Im Dorf bricht ein regelrechter Hexenwahn aus, als die Mädchen wehrhaft anfangen, unzählige Menschen der Hexerei zu beschuldigen. Je länger sie ihr Handeln weitertreiben, desto mehr steigern sie sich selbst

in ihre Visionen hinein. Nur diejenigen werden begnadigt, die ihre Schuld eingestehen. Wer standhaft leugnet, wird hingerichtet.

toca zeigt nach drei Produktionen, elf ausverkauften Vorstellungen und über 2.300 Besucher*innen eine neue mitreißende Inszenierung von Clemens Brill, die die unheimlichen Linien der historischen Ereignisse der Hexenprozesse von Salem bis in unsere Gegenwart sichtbar macht.

Weitere Informationen gibt es auf dem Instagram-Account: [@tocamainz](#).

Der EINTRITT ist FREI - Reservierung über [diesen](#) Link obligatorisch.

THEATER INNERE SICHERHEIT Dokumentartheater um Themenkomplex NSU 2.0

Sa, 21. & So, 22.06., 20 Uhr & Mo, 23.06., 18 Uhr | Landungsbrücken Frankfurt

Es ist der 2. August 2018, gegen mittags. Im 1. Frankfurter Polizeirevier setzt sich eine Person an einen Computer im Wachraum, öffnet eines der polizeilichen Auskunftssysteme und tippt in das Suchfeld einen Namen ein. 90 Minuten später geht bei einer Frankfurter Rechtsanwältin ein Drohschreiben ein, unterzeichnet mit den Worten „NSU 2.0“. Es wird das erste Drohschreiben von vielen sein, die sich gegen Politiker*innen, Jurist*innen, Journalist*innen und Künstler*innen richten – viele von ihnen Frauen oder migrantisch gelesene Personen. Welche inneren Verunsicherungen lösen diese menschenverachtenden Worte aus? Werden den Worten Taten folgen? Handelt es sich um einen Angriff auf die Demokratie? Mithilfe von Prozessmitschriften sowie Interviews mit Betroffenen und Expert*innen, versammelt das Team um Marie Schwesinger („[Werwolfkommandos](#)“) Fakten, Fragen, Querverbindungen und lose Enden rund um den Themenkomplex NSU 2.0. Wo sind wir sicher, wenn die die Bedrohung aus dem Inneren des Systems kommt?

Alle Informationen zu den Aufführungen gibt's [hier](#).

VORTRAG „Von Commons und Clubs: Soziokulturpaläste werden schon längst von selbst um/geplant“

Di, 10.06., 18 Uhr | Medienraum 7.214

Im Rahmen der Next-Big-Thing-Vortragsreihe der Medienwissenschaft ist Dagmar Pelger (coopdisco Berlin) zu Gast, die einen Vortrag mit dem Titel „Von Commons und Clubs: Soziokulturpaläste werden schon längst von selbst um/geplant“ halten wird.

...darüber hinaus

ONLINE VORLESUNGSREIHE Theater Macht Archive

Di, 10.06., 18 Uhr | online

Theater archivieren ihre Geschichte, Theatergeschichte wird archiviert: in Inszenierungsarchiven, Landesarchiven und Akten zu Theaterbauten, in privaten Sammlungen oder auf digitalen Plattformen. Hier werden das Theater und seine Archivorte mit Fragen nach (un-)bewussten Sammlungsstrategien und Überlieferungspolitiken konfrontiert. Die Muster von „archival power“ (Michel-Rolph Trouillot) lagern sich in physischen und institutionellen Strukturen ab.

Theatermacher*innen nutzen verschiedenste Archive, um historische Erfahrung in theatrale Ereignisse einfließen zu lassen, um neues Wissen hervorzubringen und zu dokumentieren. Dabei werden häufig die Muster der „archival power“ thematisiert und (kritisch) reflektiert, denn sie bestimmen die Dramaturgie und Ästhetik eines archivbasierten Theaters mit.

Die Vorlesungsreihe „Theater Macht Archive“ geht diesen und weiteren Verbindungen zwischen Theater und Archiv nach und bietet Zugänge zu den verschiedenen Bezugsebenen an. Sie richtet sich insbesondere an den archivarischen, musealen, künstlerisch-forschenden und Theater-Nachwuchs und schafft Raum zur Vernetzung untereinander.

In dieser Woche spricht Elaheh Hatami über die Bedeutung eines Tanzarchivs im Exil und rückt die enge Verbindung zwischen Körper und Erinnerung in den Fokus. Es kann sich per [Mail](#) angemeldet werden, um den Online-Link zur Veranstaltung zu erhalten.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

ftmk-newsletter@uni-mainz.de .

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam
Leoni Buchner
Sarah Horn